

Curriculum für den Philosophieunterricht am Neuen Gymnasium Oldenburg

(auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien für die gymnasiale Oberstufe „Philosophie“, herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium im Juli 1985, sowie den Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Philosophie)

Anmerkung: Dieses Schulcurriculum ist abgestimmt auf die Curricula der Cäcilien- (Oldenburg) und des Alten Gymnasiums Oldenburg und bietet so die inhaltliche Voraussetzung der Kooperation der Schulen in diesem Fach.

Der Philosophieunterricht im 11. Jahrgang (10. Jg. G8)

I. Kompetenzen und Methoden

Am Ende des 11. Jahrgangs sollen die Schüler methodisch gesicherte Kompetenzen in philosophischer Argumentation, der Erschließung philosophischer Texte mittleren Schwierigkeitsgrads und dem Schreiben philosophischer Texte erworben haben.

Kompetenzen	Methoden
<i>Argumentation: Aufbau und Strategien</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Findung und Strukturierung durch Brainstorming, Mind-Maps etc.</i> • <i>Fazits in Diskussionen</i> • <i>Produktorientierte Verfahren (z.B. Fortschreiben eines Textes)</i> • <i>Gedankenexperimente</i>
<i>Texterschließung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Markierungstechniken</i> • <i>Visualisierungstechniken (Flussdiagramme etc.)</i> • <i>Gliederung und gedanklicher Zusammenhang von Texten</i>
<i>Schreiben philosophischer Texte</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Klärung von Begriffen</i> • <i>Zitatechniken</i> • <i>Zusammenhang von These, Argumentation und Schlussfolgerung</i> • <i>Textgebundenes Erörtern</i>

II. Inhalte

Die Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11/1

orientiert sich an den vier Kantischen Grundfragen der Philosophie :

- Was kann ich wissen? (Epistemologie)
- Was soll ich tun? (Ethik)
- Was darf ich hoffen? (Ontologie; Metaphysik)
- Was ist der Mensch? (Anthropologie)

Auf der Grundlage ausgewählter Texte, Bilder und Denkmodelle soll, neben der Vermittlung von ersten konkreten Kenntnissen und Fertigkeiten in der systematischen Textarbeit, vor allem eine Verbindung zwischen dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler und den großen Menschheitsfragen hergestellt werden.

Die Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11/2

11/2 Anthropologie

Themen	Stichworte	Quellen, z.B.:
1. Mensch und Gehirn	Biologische Anthropologie, Denken, Bewusstsein	Platon, Goethe, Hobbes, Roth, Ditfurth,
2. Determination und Willensfreiheit	Handlungs- und Willensfreiheit, Handeln und Verhalten, Grund und Ursache	Roth, Freud, Kant, Schopenhauer
3. Leib und Seele	Der Begriff des Seelischen, Dualistische Modelle	Descartes, Platon, Aristoteles
4. Mensch und Kultur	Kunstabgriff, Ästhetik, Religion	Beispiele in Bild und Musik; Marx, Feuerbach, Freud, Nietzsche, Genesis

III. Aufgabenbereiche

Die formale Strukturierung (auch von Klausuren) bezieht sich auf Aufgabenbereiche mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad. Philosophische Sachverhalte und Problemstellungen sollen im textfreien und textgebunden Unterricht

- erfasst, reproduziert und begriffen werden (RRL: „Begreifen“)
- in ihren gedanklichen Strukturen eigenständig dargestellt werden (Differenzierung der Argumentation, RRL: „Erörtern“).
- mit weiterführenden Perspektiven verbunden und erörtert werden (RRL: „Urteilen“).

Philosophieunterricht in Jahrgang 12 – Qualifikationsphase (Jg. 11 G8)

I. Kompetenzen und Methoden

Die für den 10. Jahrgang dargestellten Kompetenzen und Methoden werden vertieft und erweitert durch

- Sprechaktanalysen
- das Schreiben philosophischer Essays.

II. Ziele und Inhalte

Der für die 10. Jahrgangsstufe dargestellte Bezugsrahmen wird ab der 11. Jahrgangsstufe sukzessive um die Kenntnis philosophischer Positionen erweitert.

11.1 Wahrheit

Themen	Stichworte	Quellen, z.B.
1. Logik	Paradoxa, Aussagenlogik, Gottesbeweise, Kausalprinzip	Aristoteles, Wittgenstein, Russell
2. Sprache	Münchhausen-Trilemma, Definition, Relativität, Diskurs	Wittgenstein, Luhmann, Whorf
3. Wahrheit und Ontologie	Naiver Realismus, Ideenlehre, Rationalismus, Empirismus	(Bilder von) Escher, (Texte von) Platon, Aristoteles, Descartes, Berkeley, Locke, Hume
4. Kritik am metaphysischen Wahrheitskonzept	Kants „Kopernikanische Wende des Denkens“, das Apriorische, Konstruktivismus	Kant, Heisenberg, Lorenz

11.2 Natur und Staat

Themen	Stichworte	Quellen, z.B.
1. Der Naturbegriff	Mythen, moderne Definition, Teleologie	Genesis, (Texte von) Böhme, Aristoteles
2. Mensch und Natur	Die Sonderstellung des Menschen in der Natur, Kultur und Zivilisation	Gehlen, Rousseau, Kulturen der Naturvölker
3. Staatstheorie	Naturzustand, Leviathan,	Rousseau, Hobbes, Locke, Montesquieu, Marx, Smith

Der Philosophieunterricht in Jahrgang 13 – Qualifikationsphase (Jg. 12 G8)

I. Kompetenzen und Methoden

Die bislang erworbenen Kompetenzen und Methoden sollen vertieft und erweitert werden durch den Erwerb und die Einübung von Techniken des wissenschaftlichen Schreibens.

II. Ziele und Inhalte

12.1 Gutes Handeln

Themen	Stichworte	Quellen
1. Die Begriffe Ethik und Moral	Begriffsklärung, Differenzierung von Sein und Sollen, Naturalistischer Fehlschluss, normative Prozesse	Lexika, Texte von Platon, Hume, Freud
2. Ethikkonzepte	Tugendethik, Utilitarismus, Pflichtethik, Verantwortungsethik, Diskursethik	Aristoteles, Kant, Bentham, Nietzsche, Jonas, Mill, Singer, Habermas
3. Das Gute und das Böse	Problematik der Wertsetzung, Naturalistischer Fehlschluss, Freiheit und Verantwortung	Platon, Kant, Schelling, Arendt, Singer

12.2 Lebenskonzepte

Themen	Stichworte	Quellen
1. Glück	Antike Wege zur Eudaimonia, Flowtheorie, Achtsamkeit	Texte von Platon, Epikur, Aristoteles, Seneca, Csikzentmihaly
2. Nihilismus	Nichtigkeit und Wert der menschlichen Existenz	Texte von Schopenhauer, Nietzsche, Sartre
3. Lebensplanung	Kriterien zur Orientierung in Entscheidungssituationen, „Lifestyle“, Zielsetzung	Watzlawick, Fenner, Adams, Filme
4. Glauben und Hoffen	Das 'erfüllte Leben', Leben und Sterben, Hoffnungen am Lebensende	Bibeltex te, Küng, Freud